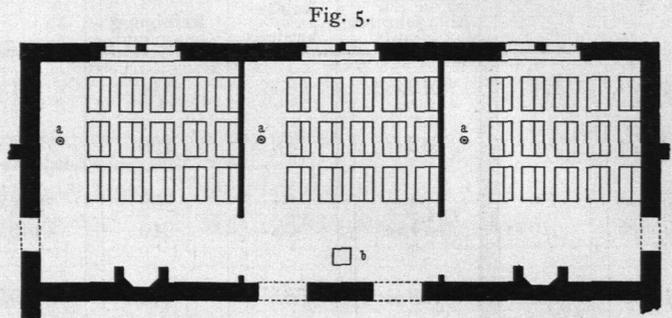


läufige Sprechweite für den Lehrer, welche nur bei großen Hörfällen mitunter überschritten wird, auf etwa 10<sup>m</sup> anzunehmen <sup>25)</sup>.

Die Rücksicht hierauf kommt in Fortfall, wenn eine größere Kinderzahl, wie dies besonders in England und Holland gebräuchlich ist, von mehreren Lehrern in einer Classe gleichzeitig unterrichtet wird (Fig. 5 <sup>26)</sup>).

In Beziehung auf die größte Schülerzahl, welche in einer einheitlich unterrichteten Classe untergebracht werden darf, bestehen in den verschiedenen Ländern die verschiedensten Vorschriften, deren strenge Einhaltung jedoch durch die Verhältnisse vielfach erschwert und zuweilen ganz unmöglich gemacht wird.



Englische Schulclasse <sup>26)</sup>. — 1/500 n. Gr.

a, a, a. Hilfslehrer.

b. Hauptlehrer.

Abgesehen von den vorerwähnten Sammelclassen, in denen bis zu 150 Kinder gleichzeitig unterrichtet werden, ist die Vorschrift im Durchschnitt dahin getroffen, daß in der Volksschule 60 und ausnahmsweise 80, in den niederen Bürgerfschulen 50 Kinder die größten Zahlen darstellen.

In den höheren Schulen sollte sich eine so große Anhäufung der Kinder schon aus pädagogischen Rücksichten verbieten, weil der Lehrer außer Stande ist, den Unterricht so, wie dies wünschenswerth ist, nach der Eigenart des einzelnen Kindes zu ertheilen und in befriedigender Weise zu fördern.

Der Flächenraum eines jeden Schulzimmers setzt sich zusammen aus dem Raume, welcher erforderlich ist für die Unterbringung des Lehrers und der Schulkinder, der Möbel, der erforderlichen Zwischengänge und, so weit keine Sammelheizung besteht, auch der Heizvorrichtung.

Für die Aufnahme des Lehrerfitzes und der für Unterrichtszwecke nöthigen Möbel, wie Classenschrank, Wandtafel, Papierkorb u. a. m., so wie des etwa aufzustellenden Ofens ist die Tiefe der Classe auf eine Länge von 2<sup>m</sup> zu rechnen.

Das Schulgestühl — die Schulbänke, Banktische oder Subfellien — müssen sich den verschiedenen Körpergrößen der Kinder anpassen und zu diesem Zwecke in verschiedenen Mafsabstufungen (Gruppen) angefertigt werden. Unter Zugrundelegung der später mitzutheilenden Mafs-Tabelle von *Spiefs* würde die Abstufung beispielsweise in 9 verschiedenen Gruppen zu erfolgen haben, und es würden je 3 Gruppen in gleicher Anzahl in jede Classe einzustellen sein. Die Sitzgröße würde für jedes Kind in der Länge des Gestühls zwischen 50 und 60<sup>cm</sup>, in der Tiefe, Bank und Tisch zusammengerechnet, zwischen 68 und 92<sup>cm</sup>, im Mittel also 55, bezw. 80<sup>cm</sup> betragen.

Der Gangraum ist davon abhängig, ob jedes Kind seinen besonderen Sitz erhält oder ob die Kinder auf zwei-, drei-, vier- oder mehrsitzigem Gestühl Platz

<sup>25)</sup> Siehe: GELLÉ. *Des conditions de l'audition dans l'école. Revue d'hygiène* 1882, S. 1058.

*Hygiène scolaire. Les conditions de l'audition à l'école. Gaz. des arch.* 1882, S. 315.

<sup>26)</sup> Nach: NARJOUX, F. *Les écoles publiques en France et en Angleterre etc.* Paris 1876, S. 208.